travel
japan.ch

travel worldwide AG
Kirchgasse 22
8001 Zürich

Team Japan: 043 500 60 66

Im Reich der Sonnengöttin, 16 Tage

Begleiten Sie uns auf dieser umfassenden Reise zwischen Kagoshima und der Weltmetropole Tokio in eine alte und zugleich ganz neue Welt. Kein anderes Land bietet eine vergleichbare Mischung aus asiatischer Exotik, Gastfreundschaft, kulinarischen Genüssen und höchstem Reisekomfort. Neben Erstklasshotels in den Städten, lernen Sie aber auch die traditionelle japanische Gastlichkeit und die reduzierte Ästhetik einer buddhistischen Tempelherberge kennen. Aktive Vulkane auf der Südinsel Kyushu, genüssliche Wanderungen mit Blick auf das imposante Panorama der japanischen Alpen und die Erhabenheit des majestätischen Fuji-san werden Sie gleichermassen begeistern wie die Metropole Tokio.

F = Frühstück, M = Mittagessen, A = Abendessen

1. Tag: Kyoto
Individuelle Anreise zu Ihrem Hotel. Nach der Ankunft haben Sie Gelegenheit für erste Erkundungen.

Kyoto: Über ein Jahrtausend lang war Kyoto die Residenz der japanischen Kaiser und Zentrum der japanischen Zivilisation. Von den Kriegswirren verschont, gleicht Kyoto einem lebendigen Museum und ist daher auch heute noch historischer und kultureller Mittelpunkt Japans. Viele Bräuche lassen sich auf die Zeit der Samurais zurückverfolgen - lassen Sie sich bei der Besichtigung der zauberhaften Tempelanlagen, während eines Stadtbummels im Gion Quartier oder während des Schlenderns durch die japanischen Gärten und die Parkanlagen der Nijo-Burg in Kyoto in diese Aera zurückversetzen. Kyoto gehört zum Unesco Weltkulturerbe und ist eine der beliebtesten, touristischen Städte Japans.

2. Tag: Kyoto (F, A)
Im historischen und traditionsreichen Kyoto können Sie viel vom alten Japan entdecken und besuchen heute einige der zahlreichen Unesco-Welterbestätten der Stadt. Wir beginnen frühmorgens mit einem gemächlichen Besuch des populären Kiyomizu-Tempels, dessen Haupthalle aus dem 16. Jahrhundert auf einer erhöhten Holzbalkenkonstruktion ruht und einen herrlichen Blick über die Stadt und die geschwungenen grünen Hügel eröffnet. Es geht weiter in den Norden der Stadt zum weltberühmten Bambushain von Arashiyama. Eingebettet in den Hain erkunden Sie anschliessend das Unesco-Welterbe des Zen-Tempels Tenryuji, der Sie mit seinem weitläufigen Garten, Teehäusern und fein geharkten Kiesflachen begeistern wird. Im Anschluss besuchen Sie den Goldenen Pavillon Kinkakuji, das absolute Wahrzeichen Japans und statten auch dem alten Kaiserpalast Gosho (oder an Schliesstagen dem Nijo-Schloss) einen Besuch ab. Am späten Nachmittag nehmen Sie an einer Einführung in die japanische Teezeremonie teil, bei der eine echte Teemeisterin in diese 450 Jahre alte Kunst einführen wird. Matcha und Tee-Süssigkeit inklusive. Eine abwechslungsreiche Empfehlung nach Ende des Tagesprogramms ist ein Gang über den farbenfrohen Nishiki-Markt in der geschäftigen Innenstadt von Kyoto, um die Vielfalt der japanischen Küche hautnah und eindrucksvoll zu erkunden. Heute Abend geniessen Sie mit typisch japanischer Küche ein erstes Gruppen-Dinner.

3. Tag: Kyoto - Nara - Kyoto (F)
Per Reisebus verlassen Sie Kyoto, machen aber noch einen Stopp beim berühmten Fushimi-Inari-Schrein. Mit seinen schier endlosen Schreintor-Galerien, die rot schimmernde Tunnel bilden, werden Sie zu einem atemberaubenden Spaziergang eingeladen. Nicht umsonst ist der Ort eines der beliebtesten Fotomotive in Japan. Weiter geht es zur Wiege der japanischen Kultur nach Nara. Sie besuchen die Grosse Buddha-Halle des Todaiji-Tempels (Unesco-Welterbe). Sie gilt als grösstes freistehendes Holzgebäude der Welt und beherbergt den monumentalen Bronze-Buddha aus dem 8. Jahrhundert, der mit seiner Grösse alle Rekorde schlägt. Sie erleben zudem die frei herumlaufenden, aber handzahmen Sika-Hirsche der Stadt, die neugierig nach Essbarem suchen. Ulkige Szenen mit dem Rotwild inklusive. Nach kurzer Fahrt besuchen Sie noch den in grossen Teilen wieder errichteten, mehr als 1'300 Jahre alten Yakushiji-Tempel, dessen kunstvoll gestaltete Pagoden und buddhistische Skulpturen eine unvergleichlich heilige Aura ausstrahlen. Am späten Nachmittag erfolgt die Rückfahrt nach Kyoto, wo Sie im Anschluss das futuristische Bahnhofsgebäude besichtigen. Im Frühjahr und Herbst heute Abend Besuch eines kunstvoll illuminierten Tempelgartens. (unter Vorbehalt)

Fakultativ: Japanischer Abend
Der heutige Abend steht ganz im Zeichen traditioneller Kyotoer Kultur. In einem typisch japanischen Gasthaus geniessen Sie ein delikates Shabushabu-Fleischfondue, eine japanische Spezialität mit zartem Fleisch, Gemüse, Tofu und Weizennudeln. Krönender Höhepunkt des Abends ist der charmante Besuch einer jungen Kyotoer Maiko. Die Gegenwart echter Geiko, wie Geishas in Kyoto genannt werden, ist selbst für Japaner ein immer seltener werdendes und besonderes Erlebnis. Nach kunstvollen Tanzen zu den Klängen der Shamisen steht Ihnen die Geiko für Ihre Erinnerungsfotos zur Verfügung. Sie werden live erleben, wie das alte Japan hinter der ultramodernen Fassade des Landes weiterlebt.

4. Tag: Kyoto – Koya-san (F,A)
Morgens besichtigen Sie in Kyoto die imposante Tempelhalle Sanjusangendo mit ihren 1'001 Holzstatuen der buddhistischen Gnadengottheit Kannon. Danach geht es mit dem Reisebus auf den Koya-san, dem heiligen Tempelberg des Shingon-Buddhismus. Lassen Sie sich bei einem Spaziergang über Japans berühmtesten Friedhof entlang uralter Gräber und gewaltiger Zypressen von der Atmosphäre dieses einzigartigen Ortes verzaubern. Geniessen Sie am Abend die beruhigende Stille in der Tempelunterkunft, wo Sie bei den Mönchen übernachten. Ein einmaliges Erlebnis mit vegetarischem Abendessen und mit Tatami (Hartgrasmatten) ausgelegten Gästezimmern. Hier erfahren Sie unmittelbar und authentisch den japanischen Lebensstil früherer Wohn- und Gasthäuser.

Heute steht Ihnen nur leichtes Handgepäck zur Verfügung, da das Hauptgepäck von Kyoto mit einem Kurierdienst nach Kagoshima geschickt wird, wo es am 5. Reisetag nach Ankunft im Hotel auf Sie wartet.

5. Tag: Koya-san – Okayama – Kagoshima (F)
Lauschen Sie heute ganz früh am Morgen den Gesängen der Mönche und nehmen Sie am täglichen Shingon-Ritualgebet teil. Wie auch Ihre Gastgeber, so

nehmen auch Sie heute ein vegetarisches Frühstück zu sich. Sie verlassen den Pilgerort mit der Bahn in Richtung Osaka und steigen dort mittags in den hochmodernen Shinkansen Superexpress nach Kagoshima. Die knapp 910 km lange Strecke legt der Hochgeschwindigkeitszug klimafreundlich in rund 240 Minuten zurück. Lehnen Sie sich zurück und lassen Sie die einzigartige Landschaft an sich vorbeifliegen. Am frühen Abend kommen Sie in Kagoshima, ganz im Süden der Insel Kyushu, mit dem Shinkansen Superexpress an. Ein Taxi-Transfer bringt Sie zu Ihrem Hotel.

Osaka: Nach Tokyo und Yokohama ist Osaka die drittgrösste Stadt Japans und beherbergt wichtige Handelszentren und einen der bedeutendsten Hafen Japans. Wer auf Neonlichter, japanisches Essen und Grossstadtflair steht, sollte hier einen Zwischenstopp einplanen.

Kagoshima: Eine befestigte Stadt aus dem 14. Jahrhundert, liegt südlich der Insel Kyushu und wird wegen ihres gemässigten Klimas, ihrer Vulkan- und Küstenlandschaft als das Neapel des Ostens bezeichnet

6. Tag: Kagoshima (F)
Kagoshima wird auch als «Neapel Japans» bezeichnet. Die Stadt liegt malerisch am Meer gleich gegenüber der imposanten Vulkaninsel Sakurajima. Sie besuchen zunächst den Landschaftsgarten Isotei-en, der einen fantastischen Ausblick auf den 1'118 m hohen und noch aktiven Vulkan bietet. Mit der Fähre setzen Sie über auf die Vulkaninsel und kommen dem Sakurajima noch näher. Am Nachmittag geht es zu einem Ausflug per Bus nach Chiran, ein kleines Städtchen mit wunderschön erhaltenen Samurai-Gärten, welches gegen Ende des 2. Weltkrieges als Luftwaffenstutzpunkt traurige Berühmtheit erlangte. Warum, erfahren Sie beim Besuch des Museums für die Kamikaze-Piloten.

7. Tag: Kagoshima - Fukuoka - Arita - Nagasaki (F, M)
Am frühen Morgen verlassen Sie Kagoshima mit dem Shinkansen und fahren in weniger als zwei Stunden nach Fukuoka, wo bereits der Gruppenbus auf Sie wartet. Sie besuchen die Heiligtümer des weitläufigen Dazaifu-Tenmangu-Grossschreins. Der Schrein ist dem bekanntesten Gelehrten aus Japans Altertum geweiht: Sugawara no Michizane. Er wurde posthum zu einer Shinto-Gottheit für Studium und Weisheit erhoben. Der Schrein-Komplex mit seinen zahlreichen Brücken, Gärten und Nebengebäuden lädt zum Verweilen und Spazieren ein. Oder vielleicht auch zu einem Gebet für mehr Weisheit? Die Gegend um Fukuoka und Nagasaki ist seit dem 17. Jahrhundert für sein „weisses Gold" bekannt. Bei Arita werden bis heute die berühmten Arita- und Imari-Produkte hergestellt, die einst von den Niederländern nach Europa importiert wurden. Sie begeben sich zum gemeinsamen Mittagessen in ein traditionelles Restaurant - ganz bestimmt mit Geschirr aus Arita! Danach erkunden Sie das pittoreske Töpferdorf Okawachiyama bei Arita, wo der Fürst von Nabeshima nach Geheimrezeptur die Porzellane fertigen liess. Hochinteressant ist dabei die Besichtigung der Hatayama Toen Manufaktur. Nach ausgiebigem Bummel fahren Sie weiter zur Hafenstadt Nagasaki, die Sie am frühen Abend erreichen.

Fukuoka: Ist die grösste Stadt auf der Insel Kyushu und eine der zehn bevölkerungsreichsten Städte des Landes. Es taucht oft an den ersten Plätzen der asiatischen Städte auf, wo es gut zu leben ist.

Nagasaki: Ist die Hauptstadt und grösste Stadt der Präfektur Nagasaki auf der Insel Kyushu. Es bietet einen lebendigen Einblick in die Geschichte, Sehenswürdigkeiten und köstliche Spezialitäten.

8. Tag: Nagasaki (F)
Heute erkunden Sie die Stadt mit der gemütlichen Strassenbahn. Nagasaki, das sich malerisch an die Hügel um Japans schönsten Naturhafen schmiegt und als romantischer Schauplatz von Puccinis Oper Madame Butterfly diente, ist Schmelztiegel verschiedenster Kulturen. Portugiesische Missionare sowie holländische und chinesische Kaufleute hinterliessen hier ihre Spuren. Der Anteil der chinesischen Bevölkerung war in Nagasaki immer besonders gross. Hier und in Yokohama bestehen heute die einzigen verbliebenen Chinatowns in Japan. Die chinesische Gemeinde durfte auch eigene Tempel errichten - mit dem Sofukuji besuchen Sie einen noch vollständig erhaltenen Tempel im Stil der Ming-Zeit. Sie besichtigen dann die künstliche Halbinsel Dejima, auf der sich die ehemalige Handelsstation der Niederländischen Ostindien-Kompanie befand. Die Niederlassung war bis in das 19. Jahrhundert hinein Japans Fenster zur westlichen Welt. Zum Abschluss geniessen Sie den Rundgang durch die Siedlung Glover Garden. Hier wohnten im Zeitalter der Modernisierung Japans im 19. Jahrhundert die westlichen Geschäftsleute in grosszügigen Kolonialvillen über der Stadt - bis heute mit bestem Blick über Hafen und Stadt.

9. Tag: Nagasaki - Hiroshima (F, A)
Mit einem Regionalzug geht es zunächst nach Fukuoka und weiter mit dem Shinkansen Superexpress zurück auf die Hauptinsel Honshu bis nach Hiroshima. In rund 40 Minuten erreichen Sie dann per Regionalzug und Fähre die in der Inlandsee gelegene heilige Insel Miyajima. Bei Flut spiegelt sich das berühmte Tor des Itsukushima-Schreins, Japans wohl schönster Kultstatte des Shintoismus, rot glänzend im Wasser. Am späten Nachmittag sind Sie zurück in Hiroshima. Dort werden Sie mit Japans Kriegsvergangenheit und dem Besuch der Gedenkstätten und einem Spaziergang durch den eindrucksvollen Friedenspark zum Atombomben-Dom. Das Friedensmuseum verlangt jedem ehrfürchtige Stille ab. Am Abend gehen Sie auf eine kulinarische Entdeckungsreise - in den zahlreichen Okonomiyaki-Restaurants ist die beliebte „japanische Pizza" besonders köstlich.

Heute steht Ihnen nur leichtes Handgepäck zur Verfügung, da das Hauptgepäck mit einem Kurierdienst nach Takayama geschickt wird und Sie dort am 10. Reisetag nach Ankunft im Hotel erwartet.

Hiroshima: Traurigerweise berühmt für seine historische Vergangenheit mit dem Atomangriff vom 6. August 1945, hat sich Hiroshima wieder erholt und ist heute eine moderne, kosmopolitische Stadt und bekannt für sein Nachtleben.

10. Tag: Hiroshima - Takayama (F)
Morgen geht es für Sie auf der rasanten Fahrt mit dem Shinkansen Superexpress nach Nagoya und weiter entlang einer malerischen Strecke nach Takayama. Ein Zwischenstopp in Himeji gilt der Besichtigung der originalen „Burg des weissen Reihers" (Unesco-Welterbe). Japans grösste und schönste Burg wurde im 17. Jahrhundert zu ihrer heutigen Form ausgebaut und erstrahlt nach umfassender Restaurierung wieder in ihrer ganzen Pracht. Ankunft in Takayama zu Füssen der japanischen Alpen am frühen Abend und Übernachtung.

Takayama: Liegt in der Bergregion von Hida und hat sich seine Authentizität und seinen ländlichen Charme bewahrt. Es ist berühmt für seine alten Holzhäuser, sein Kunsthandwerk und seine Sake-Brauereien.

11. Tag: Takayama - Shirakawago - Takayama (F)
In Takayama hat sich viel vom Charme der vergangenen Lebensweise in der Provinz erhalten. Ihr Rundgang durch das reizvolle Städtchen beginnt beim Morgenmarkt, auf dem vielfältige regionale Produkte angeboten werden. Ein Besuch der alten Provinzverwaltung bietet interessante Einblicke in die Alltagskultur und Gesellschaft unter dem Tokugawa-Shogunat. Daran schliesst sich ein kurzer Bummel durch die malerischen Strassenzüge der Altstadt mit Sake-Brauereien und Miso-Geschäften an. Am Nachmittag fahren Sie mit dem Reisebus nach Shirakawa-go, ein malerisches Dorf in den Bergen. Die mit Reetgras gedeckten Bauernhäuser sind in einem uralten Baustil errichtet. Das gesamte Dorf ist daher ein Unesco-Welterbe geworden. Nirgendwo sonst lasst sich das alte, bäuerliche Japan bei Spaziergängen schöner und eindrucksvoller erleben als hier.

12. Tag: Takayama - Matsumoto/Kamikochi - Fuji-Hakone Nationalpark (F, A)
Am Morgen überqueren Sie auf der Busfahrt nach Matsumoto die mächtigen japanischen Alpen. Bei klarer Sicht breitet sich das Panorama der über 3'000 m hohen Bergkette grandios vor Ihnen aus - ein unvergesslicher Anblick. In Matsumoto besichtigen Sie die historische Burganlage, die als eine der schönsten Burgen Japans gilt und wegen ihres schwarzen Anstrichs auch „Krähenburg“ genannt wird. Nachmittags führt die Fahrt in den Fuji-Hakone-Izu-Nationalpark vorbei an Japans heiligstem Berg, dem 3'776 m hohen Fuji-san. Wegen seiner Bedeutung als heiliger Ort und Quelle künstlerischer Inspiration wurde der wundervoll ebenmässig geformte Vulkankegel in die Liste des Unesco-Welterbes aufgenommen. Geniessen Sie die Übernachtung im Ryokan, einer traditionellen japanischen Unterkunft. Am Abend ist der Gang in das hauseigene Onsen (Thermalbad), die Gelegenheit, den Tag typisch japanisch zu beenden.

Bitte beachten Sie: Bei gewissen Reiseterminen wird der Programmpunkt Matsumoto durch einen Spaziergang im landschaftlich reizvollen Alpenhochtal Kamikochi ersetzt.

13. Tag: Fuji Hakone Nationalpark - Kamakura - Tokio (F)
Lassen Sie sich am Morgen bei einem Bootsausflug (wetterabhängig) von der Bergwelt Hakones verzaubern und geniessen Sie bei klarer Sicht eindrucksvolle Impressionen vom heiligen Berg Fuji-san. Eine Busfahrt an die Pazifikküste nach Kamakura führt Sie heute in das späte 12. Jahrhundert. Hier befand sich der Sitz des ersten Shogunats. Im Hasedera-Tempel durchstreifen Sie die bezaubernden Gärten mit zigtausenden Figuren des Schutzheiligen der ungeborenen Kinder und bestaunen die grösste Kannon-Figur Japans. Ganz in der Nähe erwartet Sie der berühmte Grosse Buddha von Kamakura. Vorbei an dichten Bambus-Zedernwäldern und Reisfeldern geht es schliesslich in die Megacity Tokio, wo Sie am Abend Ihr Hotel erreichen.

Tokio: 13 Millionen Einwohner beleben Tokio, Japans politische, wirtschaftliche und kulturelle Hauptstadt. Die Metropole erfindet sich immer wieder neu und zeigt sich auch im internationalen Vergleich kosmopolitisch und voll von Energie und Erfindergeist. Der gewaltige Kaiserpalast im Herzen der Stadt Tokio wird von modernen Wolkenkratzern, dem Einkaufs- und Geschäftsviertel Ginza, dem Vergnügungsquartier Shinjuku und dem trendigen Stadtteil Shibuya umrahmt. Kulturell sind in Tokio vor allem auch die vielen Museen, die traditionellen Theater und futuristischen Bauwerke wie der Tokyo Sky Tree, interessant. Tokio ist idealer Ausgangspunkt für Ausflüge und Reisen nach ganz Japan.

14. Tag: Tokio (F)
Heute entdecken wir die grösste Stadt Japans mit mehr als 40 Millionen Einwohnern. Wir beginnen den Tag mit einem Rundgang durch das historische Viertel Asakusa. In der nach dem Zweiten Weltkrieg wieder errichteten Pilgergasse schlendern wir an den bunten Auslagen vorbei, wo sich auch ausgefallene Mitbringsel erwerben lassen. Angekommen am Sensoji-Tempel, der eine alte Statue des Kannon-Bodhisattva aufbewahrt, erblickt man die scharlachrote, gewaltige Papierlaterne: die grösste Japans mit mehr als 700 Kilo Gewicht. Auch den Skytree, modernster Fernsehturm und derzeit höchstes Gebäude in Ostasien, erblickt man über die Hausdächer hinweg. Nach einigen Stationen mit der Bahn betreten wir einen ruhigen Park mit zigtausenden Zedern und Zypressen in dessen Mitte sich das wichtigste Shinto-Heiligtum der Stadt befindet: der Meiji-Schrein, wo den göttlichen Seelen des Meiji-Kaisers und seiner Gemahlin gehuldigt wird. Der Meiji-Kaiser wird auch als Gott der Gelehrsamkeit verehrt. Gerne beten Schüler und Studenten hier für das Bestehen von Prüfungen. Brautpaare geben sich gerne klassisch-japanisch das Ja-Wort hier im Schrein. Ganz in der Nähe befindet sich der verrückte Mode-Stadtteil Harajuku mit der schreiend bunten Shopping-Strasse Takeshita-dori. Sie haben schon immer von einem Kleid im Stil französischer Puppen aus dem 19. Jahrhundert geträumt oder wollten schon immer wissen, wie ausgefallen sich manche Japaner kleiden? Dann sind Sie hier genau richtig. Zudem erobern Sie den geschäftigen Stadtteil Shibuya und werfen einen Blick auf die meistbelaufene Kreuzung der Welt. Zudem lernen Sie die anrührende Geschichte des treuesten Hundes der Welt, “Hachiko” kennen, dessen Geschichte in Hollywood mit Richard Gere verfilmt wurde. Eine Fahrt auf die Aussichtsplattform des höchsten Verwaltungsgebäudes der Welt, das Tocho in Shinjuku, rundet den Tag ab. Ein Blick von oben auf das schier unendliche Häusermeer von Tokio: einfach unvergleichlich. An Schliesstagen besuchen Sie die Aussichtsplattform von einem der Tokioter Mori Tower.

15. Tag: Tokio/fak. Tagesausflug nach Nikko (F, A)
Entdecken Sie weitere Sehenswürdigkeiten der japanischen Hauptstadt auf eigene Faust. Oder Sie schliessen sich dem Busausflug nach Nikko im Rahmen des optionalen Ausflugspakets an.

Fakultativ: Tagesausflug Nikko (Ausflugspaket)
Der Besuch von Nikko zählt zu den kulturellen Highlights Ihrer Japanreise. Rund 120 km von Tokio entfernt und eingerahmt von der landschaftlichen Schönheit des Nikko-Nationalparks breitet sich ein weitläufiger Schrein- und Tempelbezirk (Unesco-Welterbe) in der bergigen Umgebung des Städtchens aus. Hier befindet sich der Toshogu-Schrein des vergöttlichten ersten Shoguns der Tokugawa-Zeit aus dem 17. Jahrhundert. Nirgendwo kann man die herausragende Architektur und Schnitzkunst aus dieser Blütezeit der japanischen Kultur eindrucksvoller erfahren. Oberhalb von Nikko besuchen Sie noch den 97m hohen Kegon-Wasserfall am Chuzenji-See, einem beliebten Ferienziel vor allem zur Zeit der Herbstlaubfärbung (verkehrs- und witterungsabhängig). Am späten Nachmittag sind Sie wieder zurück in Ihrem Hotel in Tokio für Ihre letzte Übernachtung in Japan.

Bei einem letzten Gruppen-Dinner geniessen Sie zum Abschied einen typisch japanischen Abend.

16. Tag: Tokio (F)
Die Rundreise endet nach dem Frühstück. Rückreise in die Schweiz oder individuelle Verlängerung in Japan.

****

Inbegriffen
Unterkunft in einem Doppel-/Zweibettzimmer in Mittel- & Erstklasshotels
Reiseverlauf wie beschrieben, ab Stadthotel Kyoto bis Stadthotel Tokio
Gruppentour mit qualifizierter, Japan erfahrener, Deutsch sprechender Reiseleitung (internationale Gruppe)
Mahlzeiten wie beschrieben
Bahnfahrten und Platzreservationen in 2. Klasse
Alle Besichtigungen mit Bus und öffentlichen Verkehrsmitteln
Sämtliche Eintrittsgelder und Bootsfahrten

Nicht inbegriffen
Flug ab/bis Schweiz
Fakultative Ausflüge und Abendprogramme müssen 6 Wochen im Voraus gebucht werden
Nicht im Programm erwähnte Mittag- und Abendessen (ab CHF 25.– pro Person/Essen)
Trinkgelder

Reisedaten

Diese Reise findet an fixen Daten statt, die Ihnen unsere gerne auf Anfrage bekannt geben.

Preis

16 Tage/15 Nächte im DZ ab CHF 7'290.- pro Person, Gruppenreise

Im Reich der Sonnengöttin, 16 Tage



16 Tage/15 Nächte ab Kyoto bis Tokio

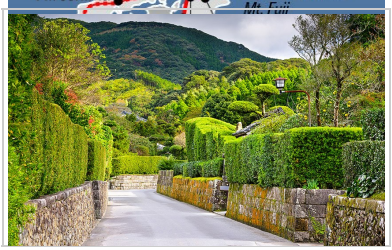
Highlights:
Majestätischer Fuji-san
Aktive Vulkane
Weltmetropolen Tokio & Osaka
Fuji Hakone Nationalpark
Shinkansen-Superexpress
Zen Gärten und Shinto Schreine

ab CHF 7'290.- pro Person



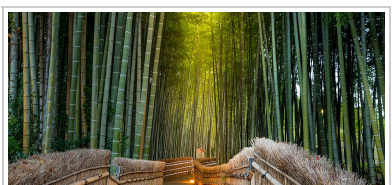








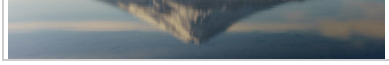
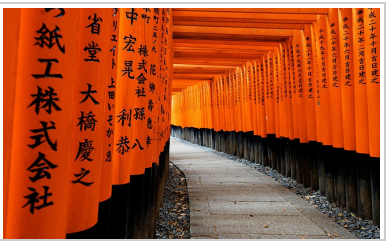












株式会社 孫八
中宏晃 利恭
省堂 大橋慶之
紙工株式会社

